

Jaras Reise

Philipp Löhle
Pe Grigo



MIXTVISION

*Für Jara und Frida
von Philipp Löhle
Für Paula
von Pe Grigo*



Jaras Reise

Philipp Löhle
Pe Grigo



MIXTVISION

Weiter. Erzählen.

1



Ich weiß vielleicht nicht viel, aber eines weiß ich ganz sicher: Wer eine beste Freundin hat, ist ein Glückspilz. Ich habe eine beste Freundin. Sie heißt Frida. Und sie ist wunderbar. Aber sie ist weggezogen. Und seitdem fehlt sie mir. So sehr, dass ich heute Morgen, als ich wieder mal ihr leeres, verlassenes Haus gesehen habe, einen Entschluss fasste ...

2

Normalerweise stand ich morgens auf und zog mich an. Und noch ehe ich das Zimmer verließ, stieg ich auf den hölzernen Stuhl vor dem Fenster, zog den Vorhang zur Seite und schaute über das kurze Stück Garten zum Nachbarhaus, zu dem Fenster, das meinem Fenster genau gegenüberlag. Jeden Morgen tat ich das. Und jeden Morgen erschien dort, zuverlässig wie die Sonne am Himmel, das Gesicht meiner besten Freundin Frida. Und dann freute ich mich und winkte und Frida freute sich auch und winkte zurück. Normalerweise.

Aber an diesem einen Morgen, vor ungefähr fünf Wochen, war etwas anders als sonst. Ich stand zwar wie immer auf dem hölzernen Stuhl und sah zum Fenster hinaus. Und ich schaute auch wie immer zu dem Fenster im Nachbarhaus.